



Bundesverwaltungsamt

Fragenkatalog
für die
Sachkundeprüfung
(gemäß § 7 WaffG)

Stand: 13.07.2018

Impressum

Mitglieder der ursprünglichen Arbeitsgruppe:

Peter Hans Durben, Deutsche Schießsport Union e.V.
Wolfgang Finze; Deutscher Schützenbund e.V.
Michael Gellenbeck; Landeskriminalamt Brandenburg
Helmut Glaser; Bund Deutscher Sportschützen e.V.
Dieter Graefrath; Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.
Niels Heinrich; Polizei Hamburg
Berthold Holzenthal; Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.
Bernd Kamm; Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
Helmut Kinsky; Deutsche Versuchs- und Prüfanstalt für Jagd- und Sportwaffen
Peter Krampe; Deutscher Seglerverband e.V.
Detlef Mesletzky; Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.
Dr. Maik Pawlowsky, Bundesministerium des Inneren
Gerhard Schorner; Landeskriminalamt 421, Schleswig-Holstein
Hans Ströter; Deutsche Schießsport Union e.V.

Überarbeitete Version und Redaktion:

Referat S I 7 – Waffenrechtliche Erlaubnisse
Anke Richter, Johannes Struif

Im Auftrag des
Bundesministerium des Innern

Vorwort

Der Fragenkatalog für die Sachkundeprüfung vom 01.01.2010 (§ 7 Waffengesetz) war vor dem Hintergrund der Änderungen des Waffengesetzes vom 06.07.2017 sowie weiterer bislang nicht berücksichtigter Änderungen von waffenrechtlichen Vorschriften anzupassen. Insbesondere in den Bereichen der Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition, der Kennzeichnung von Schusswaffen sowie der Deaktivierung von Schusswaffen war eine Überarbeitung notwendig.

Der überarbeitete Fragenkatalog orientiert sich in seinem Aufbau an § 1 Abs. 1 Allgemeine Waffengesetz Verordnung (AWaffV). Die Vorschrift nennt die in der Sachkundeprüfung nachzuweisenden Kenntnisse.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Für die Sachkundeprüfung sollten ausschließlich Fragen aus diesem Katalog verwendet werden. Prüfungsausschüsse können im Einzelfall darüber hinausgehende Verständnisfragen stellen.

Die Möglichkeit für Schießsportverbände, verbandsspezifische Fragen z.B. zur jeweiligen Sportordnung oder anderer verbandsinterner Regelungen zu stellen, bleibt hiervon unberührt. Diese Fragen sind jedoch zu separieren und haben keinen Einfluss auf Bestehen oder Nichtbestehen der bundesweit gültigen Sachkundeprüfung.

Neben Multiple-Choice-Antworten muss die Antwort bei einem Teil der Fragen ausformuliert werden. Eine Musterantwort ist vorgegeben, die wortgenaue Wiedergabe ist jedoch nicht zwingend. Vielmehr geht es um das Erfassen der jeweiligen Thematik. Hierzu dient auch der zum Teil als Erläuterung beigefügte Text in Klammerzusätzen. Die Elemente, die in der Antwort enthalten sein müssen, sind hervorgehoben. Gleichlautend gestellte Fragen mit unterschiedlichen Antwortmöglichkeiten sind gewollt.

Multiple-Choice-Antworten erheben keinen Anspruch auf vollständige Abhandlung der Fragestellung. Es ist immer die Frage in der gestellten Form ohne weitergehende Interpretation zu beantworten. Es können mehrere Antworten richtig sein, mindestens eine ist immer richtig.

Hinweis

Der Fragenkatalog ist auf der Homepage des Bundesverwaltungsamtes für Jedermann zugänglich. (<http://www.bundesverwaltungsamt.de> > Suchbegriff „Sachkunde“)

Änderungen im Fragenkatalog sind nur mit schriftlicher Zustimmung des Bundesverwaltungsamtes gestattet.

Kapitel IV.	Not- und Seenotsignalmittel	100
-------------	-----------------------------	-----

01	Was versteht man unter pyrotechnischen Seenotsignalen?	Notsignale, die mit Hilfe explosionsgefährlicher Stoffe ausgelöst werden.
02	Was versteht man unter pyrotechnischer Munition?	Munition, die explosionsgefährliche Stoffe oder Stoffgemische enthält und einen Licht-, Schall-, Rauch- oder ähnlichen Effekt erzeugt und keine zweckbestimmte Durchschlagskraft im Ziel entfaltet.
03	Was sind explosionsgefährliche Stoffe?	Feste oder flüssige Stoffe und Zubereitungen, die durch eine nicht außergewöhnliche Beanspruchung (thermisch, mechanisch oder andere) zur Explosion gebracht werden können.
04	Was darf zur pyrotechnischen Notsignalegebung verwendet werden?	<p>a) Die Signalpistole Kaliber 4 (26,5 mm) <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Signalwaffen mit Zulassung der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) die von der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) zugelassenen sonstigen Notsignale. <input checked="" type="checkbox"/></p>
05	Welche Arten von Zündern werden bei Not-Handfackeln gewöhnlich verwendet und wie funktionieren sie?	<p>a) Reibkopf-Zündung – funktioniert wie ein Streichholz, zündet mit einer Verzögerung direkt den Leuchtsatz (nicht mehr im deutschen Handel) <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Luntenzünder – durch das Entzünden einer Lunte wird nach gewisser Zeit der eigentlichen Signalsatz gezündet. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Reißzünder – ein Draht im Inneren wird durch einen reibempfindlichen pyrotechnischen Anzündsatz gezogen, der dann den eigentlichen Signalsatz zündet. <input checked="" type="checkbox"/></p>
06	Wann dürfen pyrotechnische Notsignale verwendet werden?	Nur im <u>Notfall</u> , d.h. unter anderem, wenn angezeigt werden soll, dass <u>Gefahr für Leib und Leben</u> besteht und <u>Hilfe erforderlich</u> ist.

Kapitel IV.	Not- und Seenotsignalmittel	101
-------------	-----------------------------	-----

07	Was ist sicherheitstechnisch bei der Verwendung einer Seenot-Handfackel zu beachten?	<p>a) Die brennende Fackel nach Lee waagrecht so halten, dass versprühter Abbrand keine Verletzungen (Hand, Augen) verursacht oder das Boot/Schiff beschädigt. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Die brennende Fackel nach Luv waagrecht so halten, dass versprühter Abbrand keine Verletzungen (Hand, Augen) verursacht oder das Boot/Schiff beschädigt. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Gebrauchsanweisung beachten. <input checked="" type="checkbox"/></p>
08	Was ist sicherheitstechnisch bei der Verwendung einer Seenot-Handfackel zu beachten?	<p>a) Rauchsignale nur am Tage und bei geringen Windstärken verwenden. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Die Anzündung erfolgt durch eine Reißschnur, die unter einer abschraubbaren Schutzkappe liegt. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Nach der Zündung ist das Rauchsignal zur Leeseite außenbords zu werfen. <input checked="" type="checkbox"/></p>
09	Welche pyrotechnischen Seenot-Signalmittel werden an Bord verwendet?	<p>a) Signalaraketen und Fallschirmraketen <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Rauchtöpfe und Bengalische Feuer <input type="checkbox"/></p> <p>c) Handfackeln und Rauchsignale <input checked="" type="checkbox"/></p>
10	Zu welchem Zweck, außer der Signalgebung, kann die „Signalwaffe“ im Kaliber 4 (26,5 mm) noch verwendet werden?	<p>a) An Silvester zum Abschuss von Leuchtfeuerwerk. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Als Abschussgerät für einen Trägerkörper zur Herstellung einer ersten Leinenverbindung. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Die Verwendung als Startpistole ist im Rahmen von Regatten erlaubt, wenn eine Schießerverlaubnis vorliegt <input checked="" type="checkbox"/></p>
11	Wann sind Rauchsignale zu verwenden?	<u>Nur am Tag</u> und erst <u>wenn Hilfe gesichtet</u> worden ist.

Kapitel IV.	Not- und Seenotsignalmittel	102
12	Welche Farbe ist bei Signalraketen international als Notsignal zu verwenden?	a) Rot <input checked="" type="checkbox"/> b) Weiß <input type="checkbox"/> c) Grün <input type="checkbox"/>
13	Wann dürfen Notsignale verwendet werden?	a) In Notfällen, wenn unter anderem Leib und Leben von Personen in Gefahr sind und dringend fremde Hilfe benötigt wird. <input checked="" type="checkbox"/> b) In Notfällen, wenn bedeutende Sachwerte in Gefahr sind und dringend fremde Hilfe benötigt wird. <input checked="" type="checkbox"/> c) Ausschließlich wenn alle anderen Kommunikationsmittel ausgefallen sind. <input type="checkbox"/>
14	Wie lang ist die Verbrauchsdauer pyrotechnischer Notsignale bei sachgemäßer Lagerung?	a) Die Verbrauchsdauer ist unbegrenzt. <input type="checkbox"/> b) Soweit auf dem einzelnen Gegenstand nichts anderes vermerkt ist, max. 3 Jahre. <input checked="" type="checkbox"/> c) Maximal 10 Jahre. <input type="checkbox"/>
15	Was verkürzt die durch den Hersteller vorgegebene Verbrauchsdauer pyrotechnischer Notsignale oder beeinträchtigt ihre sichere Verwendung?	a) Feuchtigkeit und Korrosion <input checked="" type="checkbox"/> b) hohe Lagertemperaturen <input checked="" type="checkbox"/> c) mechanische Beschädigung <input checked="" type="checkbox"/>
16	Was machen Sie mit überlagerten pyrotechnischen Notsignalen?	a) Können über den Hausmüll entsorgt werden. <input type="checkbox"/> b) Über den Munitionshandel zurückgeben oder Delaborierbetrieben übergeben. <input checked="" type="checkbox"/> c) Können auch als Feuerwerkskörper verwenden werden <input type="checkbox"/>

Kapitel IV.	Not- und Seenotsignalmittel	103
17	Wie lange dürfen Sie Signalmunition verwenden?	a) Drei Jahre ab Kauf im Fachhandel. <input type="checkbox"/> b) Fünf Jahre ab Herstellung im Werk. <input type="checkbox"/> c) Das Verfallsdatum ist auf der Munition und/oder der Verpackung angebracht. <input checked="" type="checkbox"/>
18	Wie darf Signalmunition entsorgt werden?	a) Durch Rückgabe an den Fachhandel. <input checked="" type="checkbox"/> b) Durch Abgabe bei einer Sondermüll- und Gefahrstoffsammelstelle. <input type="checkbox"/> c) Öffnen der Patrone, Durchfeuchten des Inhaltes mit Wasser, dann wie b). <input type="checkbox"/>
19	Wie ist pyrotechnische Munition während der Liegezeit im Hafen zu lagern?	a) Keine bestimmte Lagerung erforderlich. <input type="checkbox"/> b) Möglichst originalverpackt, kühl und trocken in einem Metallbehältnis mit Schwenkriegelschloss. <input checked="" type="checkbox"/> c) Die Munition darf keinesfalls an Bord gelagert werden. <input type="checkbox"/>
20	Wie ist an Bord eines seegehenden Schiffes im Hafen eine Signalpistole im Kaliber 4 (26,5 mm) aufzubewahren?	a) In einem mit dem Schiffskörper sicher verankerten Behältnis aus Stahlblech. Die Tür muss mindestens 4mm dick und elektronisch oder mechanisch verriegelt sein (sog. Hamburger Kästen). <input checked="" type="checkbox"/> b) Die Signalpistole kann frei zugänglich an Bord gelagert werden. <input type="checkbox"/> c) Die Signalpistole darf keinesfalls an Bord gelagert werden. <input type="checkbox"/>
21	Wem kann zum Zweck der sicheren Aufbewahrung an Land die Signalpistole im Kaliber 4 (26,5 mm) übergeben werden?	a) Einer Person mit bestandener Sachkundeprüfung. <input type="checkbox"/> b) Nur einem Berechtigten, z.B. mit Waffenbesitzkarte. <input checked="" type="checkbox"/> c) Einer zuverlässigen Person, die mindestens 18 Jahre alt ist. <input type="checkbox"/>

Kapitel IV.	Not- und Seenotsignalmittel	104
-------------	-----------------------------	-----

22	Wie ist an Land eine Signalpistole im Kaliber 4 (26,5 mm) aufzubewahren?	<p>a) In einem Behältnis der Sicherheitsstufe A (VDMA 24992). <input type="checkbox"/></p> <p>b) In einem Behältnis der Sicherheitsstufe DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0 oder I. Bei Fortführung einer Nutzung eines Behältnisses der Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992, die vor dem 06.07.2017 begründet werden, kann dieses Behältnis weitergenutzt werden. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) In einem Stahlblechschrank mit Schwenkriegelschloss. <input type="checkbox"/></p>
23	Wie ist eine Signalpistole im Kaliber 4 (26,5 mm) aufzubewahren, wenn sich die Yacht im Winterlager befindet?	<p>a) Eine Aufbewahrung an Bord ist nur mit einer speziellen behördlichen Erlaubnis möglich, ein Behältnis das der Sicherheitsstufe B oder dem Widerstandsgrad 0 entspricht, reicht nicht aus. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) In einem Behältnis der Sicherheitsstufe DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0 oder I. Bei Fortführung einer Nutzung eines Behältnisses der Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992, die vor dem 06.07.2017 begründet werden, kann dieses Behältnis weitergenutzt werden. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) In einem Stahlblechschrank mit Schwenkriegelschloss. <input type="checkbox"/></p>
24	Wie ist an Land erlaubnispflichtige Munition aufzubewahren?	<p>a) Munition darf nicht an Land aufbewahrt werden. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Es gibt keine Auflagen für die Aufbewahrung von pyrotechnischer Munition. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Mindestens in einem Stahlblechbehältnis (klassifizierungsfrei), das mit einem Schwenkriegelschloss oder einem gleichwertigen Verschluss gesichert ist, oder in einem gleichwertigen Behältnis. <input checked="" type="checkbox"/></p>
25	Warum sollte pyrotechnische Munition möglichst original verpackt gelagert werden?	Diese Verpackungen sind in der Regel <u>wasserdicht</u> und <u>schwimmfähig</u> .

Kapitel IV.	Not- und Seenotsignalmittel	105
-------------	-----------------------------	-----

26	Wie ist die Signalmunition während der Fahrt zu lagern?	a) Wie bei einem längeren Aufenthalt im Hafen. <input type="checkbox"/> b) Zugriffsbereit in der Nähe der Signalwaffe. <input checked="" type="checkbox"/> c) Nicht zugriffsbereit, in größerer Entfernung zur Signalwaffe. <input type="checkbox"/>
27	Wozu berechtigt eine Waffenbesitzkarte (ausgestellt für das Bedürfnis als Inhaber eines seegehenden Schiffes)?	a) Mit entsprechendem Voreintrag zum Erwerb, sowie zum Besitz einer Signalpistole. <input checked="" type="checkbox"/> b) Zum Führen der Waffe an Land. <input type="checkbox"/> c) Zum Erwerb der zur Signalpistole gehörigen Munition bei entsprechendem Eintrag. <input checked="" type="checkbox"/>
28	Wo ist eine Waffenbesitzkarte für Inhaber von seegehenden Schiffen zu beantragen?	Bei der <u>zuständigen Behörde des Wohnortes</u> (nicht des Liegeplatzes).
29	Welche Signalwaffen darf der Inhaber eines Kleinen Waffenscheins führen?	a) Alle. <input type="checkbox"/> b) Nur amtlich beschossene Signalwaffen im Kaliber unter 12 mm. <input type="checkbox"/> c) Nur Signalwaffen mit dem Zulassungszeichen „PTB im Kreis“. <input checked="" type="checkbox"/>
30	Was haben Sie nach dem Erwerb einer erlaubnispflichtigen Signalpistole zu tun?	a) Innerhalb von 2 Wochen nach dem Erwerb habe ich der zuständigen Behörde den Erwerb schriftlich oder in elektronischer Form anzuzeigen. <input checked="" type="checkbox"/> b) Waffenbesitzkarte der zuständigen Behörde zur Eintragung des Erwerbs mit entsprechenden Erwerbsnachweisen (Kaufvertrag, Überlassungsvertrag etc.) vorlegen. <input checked="" type="checkbox"/> c) Es ist keine weitere Handlung erforderlich. <input type="checkbox"/>
31	Welche Signalwaffen können frei erworben und an Bord mitgeführt werden?	<u>Signalwaffen (SRS-Waffen) mit dem Bauartzulassungszeichen der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt („PTB im Kreis“).</u>

Kapitel IV.	Not- und Seenotsignalmittel	106
-------------	-----------------------------	-----

32	Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, um eine Waffenbesitzkarte für eine Signalpistole, Kaliber 4 (26,5 mm), erwerben zu können?	<p>a) Der Antragsteller muss das 18. Lebensjahr vollendet haben. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Der Antragsteller muss zuverlässig, sachkundig und persönlich geeignet sein, und ein amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis vorlegen, sofern das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet ist. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Es muss ein Bedürfnis vorliegen (Inhaber eines seegängigen Wasserfahrzeugs). <input checked="" type="checkbox"/></p>
33	Wie kann ein Wassersportler nachweisen, dass ein Bedürfnis für den Erwerb einer Signalpistole vorliegt?	<p>a) Durch Vorlage von Unterlagen, aus denen der Besitz eines seegängigen Wasserfahrzeugs (Kaufvertrag, Chartervertrag, Versicherungspolice, Standerschein, Internationaler Bootschein usw.) <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Durch Vorlage eines Sportbootführerscheins. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Durch Vorlage von Unterlagen, aus denen die Notwendigkeit für Lehr- und Prüfungszwecke hervorgeht. <input checked="" type="checkbox"/></p>
34	Welche amtlichen Dokumente berechtigen zum Erwerb von erlaubnispflichtiger pyrotechnischer Munition?	<p>a) Die Waffenbesitzkarte mit entsprechender Munitionserwerbserlaubnis. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Ein entsprechender Munitionserwerbsschein. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Ein kleiner Waffenschein. <input type="checkbox"/></p>
35	Welche pyrotechnischen Seenotsignale können erlaubnisfrei erworben, aufbewahrt und verwendet werden von Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben?	<p>a) Die der Unterklasse P1, d.h. „Handfackeln rot“ und bestimmte Rauchsignale, Abschussgeräte ohne Schusswaffeneigenschaft. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Seenotsignalgeber mit einer Steighöhe von bis etwa 60 Metern (Signalgeber und ihre Munition, die nicht dem WaffG unterliegen) <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Die der Unterklasse T2, d.h. „Signalraketen rot“, „Fallschirmsignalraketen rot“ und bestimmte Rauchsignale. <input type="checkbox"/></p>

Kapitel IV.	Not- und Seenotsignalmittel	107
-------------	-----------------------------	-----

36	Welche erlaubnispflichtigen pyrotechnischen Seenotsignale dürfen Wassersportler mit einem im Führerschein eingedruckten Befreiungsvermerk bzw. Sachkundenachweis erwerben?	Die der <u>Unterklasse P₂</u> , d.h. „Signalraketen rot“, „Fallschirmsignalraketen rot“ und bestimmte Rauchsignale.
37	Bis zu welchem Alter ist vom Antragsteller auf erstmalige Erteilung einer waffenrechtlichen Genehmigung zum Erwerb einer Signalpistole Kaliber 4 (26,5 mm) stets ein ärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis beizubringen?	<u>Bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres.</u>
38	Darf mit einem Bootsführerschein mit eingetragenem Befreiungsvermerk nach dem Waffen- und Sprengstoffgesetz Seenotsignalmunition im Kaliber 4 erworben werden?	<p>a) Nein, hierfür ist eine Waffenbesitzkarte mit eingetragener Munitionserwerbsberechtigung für das Kaliber 4 erforderlich. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Nein, hierfür ist eine Waffenbesitzkarte mit einer eingetragenen Signalwaffe im Kaliber 4 erforderlich. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Ja, die Waffenbesitzkarte wird nur für den Waffenerwerb benötigt und dient als Legitimation für den Waffenbesitz. <input type="checkbox"/></p>
39	Welches ist das Zulassungszeichen für pyrotechnische Munition nach § 10 BeschG?	<p>a) PTB im Kreis (Physikalisch-Technischen Bundesanstalt) <input type="checkbox"/></p> <p></p> <p>b) BAM-Zeichen (Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung) <input checked="" type="checkbox"/></p> <p></p> <p>c) Bundesadler, B (Böllerbeschuss) <input type="checkbox"/></p> <p></p>
40	Neben dem Zulassungszeichen (BAM) folgt zusätzlich eine Klasseneinteilung. Welche Klassen gibt es?	<p>a) P 1 (Bsp.: Handfackeln) <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) SM 1 (Signalmunition der Klasse 1) <input type="checkbox"/></p> <p>c) P 2 (Bsp.: Signalraketen bzw. Fallschirmsignalraketen mit einer Steighöhe von bis zu 300 Metern) <input checked="" type="checkbox"/></p>

41	Nennen Sie sechs pyrotechnische Notsignale!	<ol style="list-style-type: none"> 1. Signalraketen, rot 2. Fallschirmsignalraketen, rot 3. Handfackeln, rot 4. Rauchsignale, orange 5. Lichtrauchsignale 6. Blitz-Knall-Patronen
42	Welche Farben haben pyrotechnische Notsignale?	<ol style="list-style-type: none"> a) Leuchtsignale rot <input checked="" type="checkbox"/> b) Rauchsignale orange <input checked="" type="checkbox"/> c) Leuchtsignal gelb <input type="checkbox"/>
43	Was ist bei allen steigenden Seenotsignalen unbedingt zu beachten?	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auf freies Schussfeld achten (z.B. Mast und Segel), 2. Signalgerät senkrecht (ggf. in den Wind geneigt) nach oben halten, 3. beim Handhaben und Abfeuern nicht auf Personen richten und selbst nicht mit Körperteilen oder Kleidung vor die Mündung kommen, 4. nicht an Versagern hantieren, sondern diese über Bord werfen.
44	Was ist bei steigenden Notsignalen zu beachten?	<ol style="list-style-type: none"> a) freies Schussfeld <input checked="" type="checkbox"/> b) Windrichtung und Abschusswinkel <input checked="" type="checkbox"/> c) keine entflammaren Gegenstände im Gefahrenbereich <input checked="" type="checkbox"/>
45	Welche Vorteile haben Signalraketen bzw. Signalpatronen, die mit Fallschirmen ausgerüstet sind, gegenüber Signalsternen?	Auf Grund <u>geringerer Sinkgeschwindigkeit</u> (5 m/s) ist eine <u>längere Sichtbarkeit/ Brenn-dauer</u> möglich; dadurch haben sie einen höheren Aufmerksamkeitswert.
46	Woraufhin sind pyrotechnische Seenotsignale ständig zu überwachen, damit die Funktionsfähigkeit gewährleistet ist?	<ol style="list-style-type: none"> a) Verbrauchsdauer/Verfallsdatum beachten. <input checked="" type="checkbox"/> b) Auf Korrosion oder Beschädigung prüfen. <input checked="" type="checkbox"/>
47	Mit welchen Zeichen ist Notsignalmunition im Kaliber 4 gekennzeichnet?	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bezeichnung der Munition und der Verbrauchsdauer. 2. Bei „Notsignalen rot“ durchgehende Rändelung des Patronenbodenrandes und roter Lackverschlussdeckel.

Kapitel IV.	Not- und Seenotsignalmittel	109
-------------	-----------------------------	-----

48	Welche Steighöhe und Leuchtdauer haben Fallschirmsignalpatronen?	<p>a) Steighöhe mindestens 300 m, Leuchtdauer mindestens 30 Sekunden. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Steighöhe mindestens 100 m, Leuchtdauer mindestens 10 Sekunden. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Steighöhe mindestens 50 m, Leuchtdauer mindestens 50 Sekunden. <input type="checkbox"/></p>
49	Woran erkennen Sie an einem pyrotechnischen Notsignal, um welche Unterklasse es sich handelt?	Am Zulassungszeichen: BAM-PT ₁ oder BAM-PT ₂ .
50	Wer darf pyrotechnische Notsignale der Klasse T verwenden?	<p>a) Jeder, der damit anzeigen will, dass ein Seenotfall vorliegt, d. h. unter anderem, dass Gefahr für Leib oder Leben der Besatzung und daher die Notwendigkeit zur Hilfe besteht. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) An Silvester dürfen die Signale uneingeschränkt verwendet werden. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Jeder, der damit anzeigen will, dass ein Seenotfall vorliegt, obwohl keine Notwendigkeit zur Hilfe mehr besteht. <input type="checkbox"/></p>
51	Wie lang ist die Brenndauer einer Seenot-Handfackel?	<p>a) 5-10 Sekunden <input type="checkbox"/></p> <p>b) 5 Minuten <input type="checkbox"/></p> <p>c) 30 bis 60 Sekunden. <input checked="" type="checkbox"/></p>
52	Beschreiben Sie den allgemeinen Aufbau eines Seenot-Rauchsignals!	In einem Behälter befindet sich ein Anzünder (meist Reißzünder) mit Verzögerung, der einen pyrotechnischen Satz anzündet, der dann bis zu 4 Minuten lang orange-farbenen Rauch abgibt.
53	Fallschirmsignalraketen und Handfackeln sind bei klarem Wetter unterschiedlich weit zu sehen. Welche Aussage/n ist/sind richtig.	<p>a) Fallschirmsignalraketen werden verwendet, um weit entfernte Helfer auf eine Notlage aufmerksam zu machen und grob in die Richtung einzuweisen. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Handfackeln werden verwendet, um die genaue Position bei Annäherung kenntlich zu machen. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Handfackeln sind ausschließlich Nachts zu verwenden. <input type="checkbox"/></p>

Kapitel IV.	Not- und Seenotsignalmittel	110
-------------	-----------------------------	-----

54	Welche Angaben finden sich auf allen pyrotechnischen Signalpatronen im Kaliber 4 (26,5 mm)?	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hersteller bzw. Herstellerzeichen 2. Bezeichnung der Munition 3. Herstellungsjahr und Verbrauchsdauer 4. Art des pyrotechnischen Satzes 	
55	Was bedeutet die Zahl „4“ bei der Kaliberangabe der Signalpistole?	<ol style="list-style-type: none"> a) Die Waffe verschießt Patronen mit einer Hülsenlänge von 4“ (Zoll). <input type="checkbox"/> b) Die Waffe verschießt Munition mit einem Geschossdurchmesser von 4 cm. <input type="checkbox"/> c) Die Zahl „4“ bezeichnet die Anzahl der Bleikugeln vom Laufdurchmesser, die zusammen ein englisches Pfund (453,6 Gramm) wiegen. Das entspricht einem Laufinnendurchmesser von ca. 26,5 mm. <input checked="" type="checkbox"/> 	
56	Wann muss eine Signalpistole durch ein Beschussamt erneut geprüft werden?	<ol style="list-style-type: none"> a) alle 3 Jahre <input type="checkbox"/> b) alle 10 Jahre <input type="checkbox"/> c) wenn wesentliche Waffenteile ausgetauscht oder instand gesetzt wurden <input checked="" type="checkbox"/> 	
57	Wie hoch steigen Seenotsignalraketen bei senkrechtem Abschusswinkel?	<ol style="list-style-type: none"> a) bis zu 50 Metern <input type="checkbox"/> b) bis zu 300 Metern <input checked="" type="checkbox"/> c) bis zu 200 Metern <input type="checkbox"/> 	
58	Dürfen Sie den Lauf der Signalpistole mittels eines Stahlrohrs zur Leistungssteigerung verlängern?	<ol style="list-style-type: none"> a) Nein <input checked="" type="checkbox"/> b) Ja, ich muss die Signalwaffe dann aber durch ein Beschussamt neu beschießen lassen. <input type="checkbox"/> c) Ja, sofern der Rohrinne Durchmesser um mindestens dreizehntel (3/10) Millimeter größer ist als das Munitionskaliber und zudem das Rohr eine Wandstärke von mindestens 2 Millimetern aufweist und gasdicht ist. <input type="checkbox"/> 	

Kapitel IV.	Not- und Seenotsignalmittel	111
59	Brennen pyrotechnische Geschosse weiter, wenn Sie ins Wasser fallen?	<p>a) Nein <input type="checkbox"/></p> <p>b) Nur, wenn es sich um militärische Munition handelt. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Ja <input checked="" type="checkbox"/></p>
60	Dürfen Sie pyrotechnische Gegenstände selbst herstellen und bearbeiten?	<p>a) Personen mit bestandener Sachkundeprüfung dürfen pyrotechnische Gegenstände bearbeiten. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Nein, nur als Inhaber einer entsprechenden Erlaubnis nach dem Sprengstoffgesetz. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Jeder darf herstellen und bearbeiten. <input type="checkbox"/></p>
61	Welche pyrotechnischen Notsignale unterliegen dem Waffengesetz?	<p>a) Die Signalpistole (Kaliber 4) und die hierfür bestimmte Munition (nur mit WBK). <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Seenotsignalgeber mit einer Steighöhe von bis etwa 60 Metern (frei erwerblich ab 18 Jahre) <input type="checkbox"/></p> <p>c) Handfackeln (frei erwerblich ab 18 Jahre) <input type="checkbox"/></p>
62	Was kann die missbräuchliche Verwendung von Notsignalmitteln für Folgen haben?	<p>a) Die missbräuchliche Verwendung stellt in Deutschland nur eine Ordnungswidrigkeit dar. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Die missbräuchliche Verwendung stellt in Deutschland ein Vergehen dar (Missbrauch von Notzeichen gemäß § 145 StGB und/oder Verstoß gemäß Waffengesetz). <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Der Missbrauch kann auch weltweit enorme Schadenersatzforderungen nach sich ziehen. <input checked="" type="checkbox"/></p>

Kapitel IV.	Not- und Seenotsignalmittel	112
63	Welche pyrotechnischen Seenotsignale unterliegen dem Sprengstoffgesetz?	<p>a) Alle pyrotechnischen Seenotsignale, die nicht aus einer Signalpistole abgefeuert werden, wie Signalaraketen, Handsignalaraketen mit Fallschirm, Handfackeln und Rauchsignale. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Nur die Signale, in denen explosive Stoffe verwendet wurden. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Signalmunition im Kaliber 4 <input type="checkbox"/></p>
64	Welche pyrotechnische Gegenstände (Zulassungsklasse) unterliegen dem Waffengesetz?	<p>a) BAM P I <input type="checkbox"/></p> <p>b) BAM PM I <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) BAM PM II <input checked="" type="checkbox"/></p>
65	Was regelt das Sprengstoffgesetz?	Den <u>Umgang</u> und den Verkehr mit sowie die Einfuhr und die Durchfuhr von <u>explosionsgefährlichen Stoffen und Sprengzubehör</u> .
66	Welche Bestimmung regelt den Einsatz von Notsignalen auf See?	Kollisionsverhütungsregeln (KVR; Regel 37).
67	Welche Vorschrift regelt die Pflicht zur Hilfeleistung in Seenotfällen?	Verordnung über die Sicherung der Seefahrt.
68	Welche nautische Veröffentlichung (Broschüre) beschreibt die seemännische Sorgfaltspflicht für Wassersportler, auch für den Seenotfall? Wer gibt sie heraus?	Die Broschüre „Sicherheit auf dem Wasser“, herausgegeben vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH).
69	Welche nautische Veröffentlichung (Handbuch) für die Sport- und Kleinschifffahrt enthält Anleitungen zur Bewältigung von Notlagen auf See? Wer gibt sie heraus?	Das Handbuch „Suche und Rettung“, herausgegeben vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH).
70	Welche pyrotechnischen Signalmittel unterliegen dem Waffengesetz?	<p>a) Alle Leuchtraketen, die einen eigenen Treibsatz beinhalten. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Alle Signalpistolen und Abschussvorrichtungen, sowie die für diese bestimmte Munition. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Alle steigenden Signale, die einen Durchmesser von mehr als 12 mm aufweisen. <input type="checkbox"/></p>

Kapitel IV.	Not- und Seenotsignalmittel	113
71	Welche pyrotechnischen Signalmittel unterliegen dem Sprengstoffgesetz?	<p>a) Handfackeln und Rauchkörper <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Handsignalraketen mit Fallschirm <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Blitz-Knall-Patronen im Kaliber 4 <input type="checkbox"/></p>
72	Wie verhalten Sie sich bei einem Munitionsversager in der Signalpistole?	Waffe in Schussrichtung belassen, über Kopf erneut spannen und nochmals abdrücken, bei erneutem Versagen die Waffe mit nach oben gerichtetem Lauf frühestens nach 1 Minute nach außenbords öffnen und den Versager herausgleiten lassen.
73	Was ist zu tun, wenn die Patrone in der Signalpistole nach Abzugsbetätigung nicht gezündet hat?	<p>a) Sofort eine neue Patrone laden und erneut versuchen zu schießen. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Waffe einem anderen Besatzungsmitglied geben, damit eine Fehlbedienung ausgeschlossen werden kann. Waffe nach frühestens 5 Minuten entladen. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Waffe in Schussrichtung belassen, über Kopf erneut spannen und nochmals abdrücken, bei erneutem Versagen die Waffe mit nach oben gerichtetem Lauf frühestens nach 1 Minute nach außenbords öffnen und den Versager herausgleiten lassen. <input checked="" type="checkbox"/></p>
74	Was machen Sie mit Munition, die beim versuchten Verschießen aus der Signalwaffe nicht gezündet hat (Versager)?	<p>a) Wieder in die Originalverpackung zurücklegen. <input type="checkbox"/></p> <p>b) An einer freien Stelle über Deck lagern. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Über Bord werfen. <input checked="" type="checkbox"/></p>
75	Dürfen Sie Seenotsignalmittel in öffentlichen Verkehrsmitteln befördern?	Nein
76	Wie dürfen Sie Ihre Signalpistole von der Wohnung zur Yacht transportieren, wenn Sie keinen Waffenschein besitzen?	Nicht schuss- und nicht zugriffsbereit.

Kapitel IV.	Not- und Seenotsignalmittel	114
-------------	-----------------------------	-----

77	Wie ist eine Signalpistole an Land zu transportieren?	a) entladen, entspannt, gesichert <input type="checkbox"/> b) entladen, entspannt, von der Munition getrennt <input type="checkbox"/> c) entladen, verpackt, von der Munition getrennt <input checked="" type="checkbox"/>
78	Wem dürfen Seenotsignalmittel dauerhaft überlassen werden?	a) Nur berechtigten Personen im Sinne des Waffen- oder Sprengstoffrechts. <input checked="" type="checkbox"/> b) Nur Waffenhändlern. <input type="checkbox"/> c) Jeder natürlichen Person. <input type="checkbox"/>
79	Wem dürfen Sie ohne Erlaubnis die Signalpistole im Kaliber 4 (26,5 mm) nebst Munition vorübergehend überlassen?	a) Volljährigen Personen meines Vertrauens zur sicheren Aufbewahrung. <input type="checkbox"/> b) Polizeibeamten. <input type="checkbox"/> c) Charterern von seegehenden Wasserfahrzeugen, sofern der Besitz über die Waffe nach Weisungen des Überlassers erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/>
80	Welche Dokumente sind bei Besitz einer Signalpistole im Kaliber 4 (26,5 mm) in deutschen und europäischen Gewässern, sowie in den Gewässern anderer Länder an Bord mitzuführen?	1. Personalausweis oder Pass, 2. Waffenbesitzkarte, 3. im europäischen Ausland: Europäischer Feuerwaffenpass, ggf. Einfuhrgenehmigung, 4. andere Länder: ggf. Einfuhrgenehmigung.
81	Darf an Silvester mit Signalmunition Kaliber 4 (26,5 mm) geschossen werden?	a) Ja, aber nur durch den Erlaubnisinhaber selbst innerhalb der amtlich zugelassenen „Abbrennzeit“ (meist 18.00 – 02.00 Uhr), wenn keine brennbaren Objekte in der Nähe sind. <input type="checkbox"/> b) Ja, aber nur wie unter a) beschrieben. Zusätzlich muss der Schütze Inhaber des Kleinen Waffenscheins sein. <input type="checkbox"/> c) Nein, dieses Schießen bedarf einer besonderen waffenrechtlichen Erlaubnis. <input checked="" type="checkbox"/>

Kapitel IV.	Not- und Seenotsignalmittel	115
82	Wer darf während der Fahrt auf einem Gewässer oder See die Signalwaffe am Körper tragen (führen)?	<p>a) Jedes Besatzungsmitglied. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Alle Inhaber einer Waffensachkundeprüfung. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Der verantwortliche Führer des Wasserfahrzeugs. <input checked="" type="checkbox"/></p>
83	Wer darf in Seenotfällen mit einer Signalwaffe schießen?	<p>a) Jeder <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Nur Inhaber einer Waffensachkundeprüfung. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Nur der verantwortliche Führer des betroffenen Wasserfahrzeugs. <input type="checkbox"/></p>
84	Was müssen Sie tun, wenn Ihnen Signalmittel oder Waffen abhanden kommen?	Der Verlust ist der zuständigen Behörde unverzüglich anzuzeigen.
85	Für den Erwerb und Besitz welcher Signalwaffe benötigen Sie eine Erlaubnis der zuständigen Behörde?	<p>a) Signalpistole Kaliber 4 (26,5 mm). <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Für Signalwaffen (SRS-Waffen), die kein Bauartzulassungszeichen „PTB im Kreis“ (Physikalisch-Technische Bundesanstalt) tragen. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Signalwaffen (SRS-Waffen), die die Bauartzulassungszeichen „PTB im Kreis“ (Physikalisch-Technische Bundesanstalt) tragen. <input type="checkbox"/></p>
86	Wodurch verliert ein Bootseigentümer das Bedürfnis zum Besitz einer Signalpistole im Kaliber 4 (26,5 mm)?	<p>a) Wenn das Eigentum an einem seegehenden Boot/Schiff nicht mehr nachgewiesen werden kann. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Wenn der Sportbootführerschein seine Gültigkeit verliert. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Wenn er ins Ausland verzieht. <input type="checkbox"/></p>
87	Welche Ausnahme von den waffenrechtlichen Erlaubnispflichten für Waffen und Munition betrifft den Charterer einer seegehenden Yacht?	Der Charterer darf <u>ohne waffenrechtliche Erlaubnis</u> die <u>tatsächliche Gewalt</u> über eine an Bord befindliche <u>Signalpistole im Kaliber 4 (26,5 mm)</u> und die dazugehörige Munition ausüben.

Kapitel IV.	Not- und Seenotsignalmittel	116
-------------	-----------------------------	-----

88 Welche pyrotechnischen Handsignale für den Seenotfall sind erlaubnispflichtig? Handsignale der Unterklasse P₂ („Signalraketen rot“, „Fallschirmsignalraketen rot“ und „Rauchsignale orange“).

-
- 89 Welche Behörde prüft pyrotechnische Seenotsignale und lässt sie zu?
- a) Die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB)
 - b) Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM).
 - c) Der Technische Überwachungsverein (TÜV)
-